

Glossar

In diesem Glossar werden Begrifflichkeiten und Organisationsbezeichnungen, die im Zusammenhang mit der »kurdischen Frage« stehen, aufgeschlüsselt. Alle hier definierten Begriffe sind bei ihrer ersten Erwähnung in der Arbeit in kursiv gesetzt.

Arbeiterpartei Kurdistans: kurd. Partiya Karkerên Kurdistan, kurz PKK, ist eine 1978 gegründete Partei, die für die Befreiung Kurdistans kämpft. Die PKK nahm zur Umsetzung dieses Ziels 1984 den bewaffneten Kampf auf. Heute tritt die PKK für den Demokratischen Konföderalismus als Gesellschaftskonzept für Kurdistan und den Mittleren Osten ein.

Autonome Selbstverwaltung von Nord- und Ostsyrien: kurd. Rêveberiya Xweser a Bakur û Rojhilatê Sûriyê, ist seit 2018 die offizielle Bezeichnung für die selbstverwalten Gebiete Syriens, die sich im Sinne des Demokratischen Konföderalismus organisieren.

Azadî: dt. Freiheit, ist der Name einer kurdischen Untergrundorganisation, die 1923 gegründet wurde und 1925 den Şêx Seîd Aufstand in Nordkurdistan gegen die türkische Republik vorbereitete und unterstützte.

Befreiungskräfte Kurdistans: kurd. Hêzen Rizgariya Kurdistan, kurz HRK, ist die erste bewaffnete Organisierung der Arbeiterpartei Kurdistans. Ihre Gründung wurde mit der ersten Aktion der Guerillaeinheiten am 15. August 1984 bekanntgegeben. Nachdem sich die Anzahl der Anschlüsse an die Guerilla in den Folgejahren rasant vermehrte, wurde 1986 eine Neustrukturierung der bewaffneten Einheiten vorgenommen. Die HRK wurde aufgelöst und die ARGK (siehe *Volksbefreiungsarmee Kurdistans*) an ihre Stelle gebildet.

Bewegung für eine Demokratische Gesellschaft: kurd. Tevgera Civaka Demokratîk, kurz TEV-DEM ist eine 2011 gegründete Dachorganisation aus Nord- und Ostsyrien. TEV-DEM war nach ihrer Gründung für den Aufbau der lokalen Rätestrukturen in der Gesellschaft verantwortlich. Seit 2018 betreut TEV-DEM den Aufbau von zivilgesellschaftlichen Strukturen in Nord- und Ostsyrien.

Demokratische Kräfte Syriens: arab. Quwwât Sûriyâ ad-dîmuqrâtiyya, kurz QSD, ist ein 2015 gegründetes multiethnisches Militärbündnis, zu dem verschiede-

ne Einheiten aus Nord- und Ostsyrien gehören. Auch die *Frauenverteidigungseinheiten* und *Volksverteidigungseinheiten* sind Teil der Demokratischen Kräfte Syriens.

Demokratische Partei Kurdistans: kurd. Partiya Demokrat a Kurdistanê, kurz PDK, ist eine 1946 gegründete kurdische Partei, die heute in *Südkurdistan* die dominante politische Kraft darstellt. Ihr erster Vorsitzender war Mustafa Barzanî. Die PDK gilt gegenwärtig neben der *Arbeiterpartei Kurdistans* (PKK) als einflussreichste kurdische Partei. Sie vertritt eine nationalistisch-konservative politische Agenda und stellt damit gewissermaßen den ideologischen Gegenpol zur PKK innerhalb der kurdischen Gesellschaft dar.

Demokratische Partei Kurdistans in Syrien: kurd. Partiya Demokrat a Kurdistanê li Sûriye, kurz PDK-S, ist eine 1957 in Syrien gegründete kurdische Partei. Sie entstand nach dem Vorbild der in *Südkurdistan* agierenden *Demokratischen Partei Kurdistans* unter der Führung Mustafa Barzanîs. Die PDK-S spaltete sich in den nachfolgenden Jahrzehnten gleich mehrfach, ehe sich im Zuge der Rojava-Revolution ein Teil der Spaltungen unter dem *Kurdischen Nationalrat* wieder zusammenfanden.

Demokratische Partei Kurdistans-Türkei: kurd. Partiya Demokrat a Kurdistan-Tırkiye, kurz PDK-T, ist eine 1965 in *Nordkurdistan* gegründete politische Partei nach dem Vorbild der in *Südkurdistan* agierenden *Demokratischen Partei Kurdistans*. Die PDK-T musste von Anfang an in der Illegalität agieren, konnte allerdings nie in der Bevölkerung nachhaltig Fuß fassen. Sowohl der Gründer der Partei Faik Bucak als auch sein Nachfolger Sait Elçi wurden ermordet.

Demokratischer Syrienrat: kurd. Meclisa Sûriya Demokratîk, kurz MSD, ist eine Dachorganisation, zu der Vertreter:innen der verschiedenen ethnischen und religiösen Strukturen sowie unterschiedliche politische Parteien und zivilgesellschaftliche Gruppen Syriens gehören. Ziel des MSD ist es, eine demokratische Nachkriegsordnung für Syrien zu etablieren.

Fraueneinheiten von Şengal: kurd. Yekîneyên Jinêň Şengalê, kurz YPJ, sind die autonomen Verteidigungseinheiten der Frauen aus Şengal. YPJ wurde nach der Befreiung der Stadt vom IS im August 2015 gegründet.

Frauenverteidigungseinheiten: kurd. Yekîneyên Parastina Jin, kurz YPJ, sind die 2012 gegründeten autonomen militärischen Frauenstrukturen der Autonomen Selbstverwaltung von Nord- und Ostsyriens. Die YPJ ist zugleich Teil der *Demokratischen Kräfte Syriens*.

Gemeinschaft der Gesellschaften Kurdistans: kurd. Koma Civakên Kurdistan, kurz KCK, ist ein 2005 gegründeter Dachverband für die politischen und gesellschaftlichen Strukturen, die sich im Sinne des Demokratischen Konföderalismus organisieren. Die KCK wurde im Rahmen des Paradigmenwechsels der PKK gegründet.

Gesellschaft für das Erwachen und den Fortschritt der Kurd:innen: arab. Kurdistan Ta'ali wa Taraqi Jamiyati, war die erste kurzlebige kurdisch-nationale Organisation im Osmanischen Reich. Sie wurde 1908 von Angehörigen einer jungen Ge-

neration der kurdischen Aristokratie gegründet, die von ihren Familien zum Studium nach Istanbul geschickt wurden und dort mit der Idee des Nationalismus in Berührung kamen.

Gesellschaft für den Fortschritt in Kurdistan: türk. Kurdistan Teali Cemiyeti, ist eine kurdische Partei, die nach dem Ende des Ersten Weltkrieges während des Zerfalls des Osmanischen Reiches entstand. Die Partei versuchte unter den Siegermächten für die Anliegen der Kurd:innen zu werben.

Hohe Kurdische Rat: kurd. Desteya Bilind a Kurd, ist ein 2012 gegründeter Dachverband in Nord- und Ostsyrien, an dem fünf Vertreter:innen der *Partei der Demokratischen Einheit* und der *Bewegung für eine Demokratische Gesellschaft* sowie fünf Vertreter:innen des *Kurdischen Nationalrates* partizipieren. Der Hohe Kurdische Rat sollte die unterschiedlichen kurdischen Organisationen in der Region zusammenzuführen. Der Versuch scheiterte allerdings an den divergierenden Interessen der Gruppen.

Kongra Star: ist eine Dachorganisation aller Frauenstrukturen in Nord- und Ostsyrien. Sie ist die Nachfolgeorganisation des 2005 gegründeten Frauendachverbands *Yekitiya Star*.

Kongress für Freiheit und Demokratie Kurdistans: kurd. Kongreya Azadîya Demokrasîya Kurdistan, kurz KADEK, ist die 2002 gegründete und im Folgejahr wieder aufgelöste Nachfolgeorganisation der PKK.

Kurdischer Nationalrat: kurd. Encûmena Niştimanî ya Kurdî li Sûriyeyê, kurz ENKS, ist ein 2011 gegründeter Zusammenschluss verschiedener Parteien, die alle aus der *Demokratischen Partei Kurdistans in Syrien* hervorgegangen sind. Der ENKS versteht sich als politisches Gegengewicht zu den politischen Organisationen, die hinter dem Projekt der Autonomen Selbstverwaltung von Nord- und Ostsyrien stehen.

Mexmûr: auch Makhmour, ist ein Geflüchtetencamp im Nordirak, in dem rund 12.000 Menschen leben, die in 1990er Jahren im Zuge des Krieges aus *Nordkurdistan* flüchten mussten. Die Bevölkerung des Camps organisiert sich im Sinne des demokratischen Konföderalismus.

Nordkurdistan: ist eine Bezeichnung für die kurdischen Siedlungsgebiete innerhalb der türkischen Staatsgrenzen.

Ostkurdistan: ist eine Bezeichnung für die kurdischen Siedlungsgebiete innerhalb der iranischen Staatsgrenzen.

Partei der Demokratischen Einheit: kurd. Partiya Yekîtiya Demokrat, kurz PYD, ist eine 2003 gegründete Partei, die in Rojava und Syrien aktiv ist. Die PYD orientiert sich ideologisch an den Ideen Abdullah Öcalans und versteht sich als treibende Kraft hinter dem Aufbau des demokratischen Konföderalismus in Nord- und Ostsyrien.

Patriotische Union Kurdistans: kurd. Yekêtiy Nîştimaniy Kurdistan, kurz YNK, ist eine 1975 gegründete kurdische Partei in *Südkurdistan*. Die YNK ist unter der Führung des späteren irakischen Präsidenten Celal Talabani als Abspaltung aus der De-

mokratischen Partei Kurdistans hervorgegangen. Sie ist gegenwärtig die zweitgrößte politische Partei in Südkurdistan.

Revolutionäre Kulturvereinigungen des Ostens: türk. Devrimci Doğu Kültür Ocakları, kurz DDKO, ist eine kurdische Organisation, die 1969 gegründet wurde und in Nordkurdistan und der Türkei agierte. Sie ist aus der Arbeiterpartei der Türkei hervorgegangen und stellte als erste Organisation eine Verbindung zwischen einer kurdisch-nationalen und einer sozialistischen Agenda her. Die DDKO wurde 1971 verboten.

Revolutionäre Kurdistans: kurd. Şoreşgerên Kurdistan, ist der Name der politischen Organisierung um Abdullah Öcalan, aus der 1978 die *Arbeiterpartei Kurdistans* hervorgegangen ist.

Rojava: Gängiger Name für die selbstverwalteten Gebiete Nord- und Ostsyriens. Rojava bedeutet auf Deutsch »Westen« und steht für *Westkurdistan*, also die kurdischen Siedlungsgebiete in Syrien.

Selbstverteidigungseinheiten des Volkes: kurd. Yekinêyên Xweparastina Gel, kurz YXG, ist die Vorgängerorganisation der 2011 gegründeten *Volksverteidigungseinheiten*.

Şengal: ist eine Stadt im Nordirak, die eine traditionelle Heimatregion der êzîdischen Kurd:innen darstellt. Die Stadt wurde 2014 vom sog. Islamischen Staat erobert und die Bevölkerung einem Genozid ausgesetzt. Nach der Befreiung der Stadt vom Islamischen Staat im Jahr 2015 wurden in Teilen Şengals Selbstverwaltungsstrukturen im Sinne des demokratischen Konföderalismus etabliert.

Volksbefreiungsarmee Kurdistans: kurd. Artêşa Rizgariya Gelê Kurdistan, kurz ARGK, war ab 1986 der Name für den bewaffneten Arm der PKK. Sie ist die Nachfolgeorganisation der *Befreiungskräfte Kurdistans* und wurde ab 2000 von den *Volksverteidigungskräften* abgelöst.

Volksbefreiungsfront Kurdistans: kurd. Eniya Rizgariya Neteweyîya Kurdistanê, kurz ERNK, wurde 1985 von der PKK gegründet und fungierte als Dachorganisation für alle Sympathisant:innen der Partei. Im Rahmen der Neuorientierung der PKK im Zuge des Paradigmenwechsels wurde die ERNK im Jahr 2000 aufgelöst.

Volkskongress Kurdistans: kurd. Kongra Gelê Kurdistan, kurz Kongra-Gel, ist eine 2003 auf Vorschlag Öcalans im Zuge des Paradigmenwechsels der PKK gegründete Organisation. Der Kongra-Gel stellt einen Kongress dar, in welchem neben PKK-Verantwortlichen auch zivile Repräsentant:innen aus allen Teilen Kurdistans vertreten sein sollen.

Volksverteidigungseinheiten: kurd. Yekîneyên Parastina Gel, kurz YPG, sind die 2011 gegründeten militärischen Strukturen der *Autonomen Selbstverwaltung von Nord- und Ostsyriens*. Die YPG ist zugleich Teil der *Demokratischen Kräfte Syriens*.

Volksverteidigungskräfte: kurd. Hêzê Parastina Gel, kurz HPG, ist seit 2000 der Name für die bewaffneten Einheiten unter dem Dach der *Arbeiterpartei Kurdistans*. Die Gründung der HPG erfolgte im Zuge des Paradigmenwechsels der PKK

und geht mit einer Neuausrichtung des Verständnisses für den bewaffneten Kampf einher.

Westkurdistan: siehe Rojava

Widerstandseinheiten von Şengal: kurd. Yekîneyên Berxwedana Şingal, kurz YBŞ, sind die Verteidigungseinheiten aus Şengal. Die YBŞ wurde 2014 im Zuge der Befreiungsoperation der Stadt Şengal vom sogenannten Islamischen Staat gegründet.

Xoybûn: auch Khoybun, ist eine 1927 im Libanon gegründete kurdische Partei, die ab 1928 den Aufstand gegen die türkische Republik im Ararat-Gebirge anführte. Nach der Niederschlagung des Aufstandes widmeten sich die Partei-Mitglieder in Syrien Aktivitäten im Bereich der kurdischen Sprache und Literatur.

Yekitiya Star: eine 2005 in Rojava gegründete Dachorganisation der kurdischen Frauenstrukturen. Ab 2016 ging Yekitiya Star in *Kongra Star* auf, das eine umfassendere Selbstorganisierung der Frauen in Nord- und Ostsyrien gewährleisten soll.

